

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Grundlage jeglicher Geschäftsbeziehungen zwischen uns, ach nee TV, und unseren Vertragspartnern sind unsere hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Die AGB werden auch dann Vertragsinhalt, wenn der Vertragspartner widerspricht und/oder eigene abweichende Bedingungen benutzt. Eventuelle Abweichungen von diesen Bedingungen sowie Änderungen und Nebenabreden bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung.

§ 2 Vertragsabschluss

Sämtliche Angebote von uns sind unverbindlich und freibleibend. Ein Vertrag kommt durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung zustande oder durch Annahme der von uns erbrachten Leistung zu diesen Geschäftsbedingungen.

§ 3 Liefer- und Leistungsumfang

Inhalt, Aufbau und Umfang jeder Filmproduktion werden von uns mit dem Auftraggeber gemeinsam detailliert besprochen und festgelegt. Im Rahmen des übernommenen Auftrages besteht Gestaltungsfreiheit durch ach nee TV. Der Auftraggeber hat nach Ansicht des Rohschnitts das Recht, einmalig Änderungswünsche einzufordern. Änderungswünsche nach Erhalt des fertigen Films werden als neuer Auftrag behandelt und entsprechend auf Stundensatzbasis berechnet. Wir haben das Recht, bei den von uns produzierten Filmen jeweils einen Vor- und einen Abspann mit unserem Logo und unserer Anschrift sowie den Urheberrechtsbestimmungen einzublenden. Bei unserem ach nee TV – Reportage-Format befindet sich das ach nee TV – Logo während des gesamten Beitrags oben rechts im Bild.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Bei Aufträgen unter 3000 Euro ist der gesamte Rechnungsbetrag vor Drehbeginn vom Auftraggeber zu bezahlen. Bei höherwertigen Aufträgen gilt folgende Zahlungsvereinbarung:
1/3 bei Auftragsannahme
1/3 vor Drehbeginn
1/3 nach Abnahme des Masters

§ 5 Urheber- und Nutzungsrechte

Mit Auftragserteilung an uns bestätigt der Auftraggeber, dass er für sämtliche Materialien und Daten, die er uns zur Auftragsausführung vorlegt, über alle notwendigen Urheber, Nutzungs- und Lizenzrechte verfügt und auch sonstige gesetzlichen Bestimmungen nicht verletzt werden. Dafür haftet allein der Auftraggeber und stellt uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Sofern nichts Gegenteiliges vereinbart ist, behalten wir uns für alle von uns erstellten Materialien und Inhalte für eine Auftragserfüllung das Urheber, Leistungsschutzrecht und sonstige Rechte vor.

§ 6 Widrige Umstände

Wir verpflichten uns, jeden Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen. Wenn widrige Umstände wie Unwetter, Krankheit, Unfall, Equipmentschäden oder ähnliches die Realisierung einer Produktion gefährden oder verhindern, bemühen wir uns um einen adäquaten Ersatz (Fremdleister). Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht, und wir sind auch nicht für etwaige Folgen verantwortlich. Für entstandene Schäden haften wir nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Ein über den Materialwert hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere auch für uns von unseren Vertragspartnern überlassene Arbeitsmaterialien, wie beispielsweise Fotos, Filmkassetten und ähnliches. Es ist Sache des Auftraggebers, die uns übergebenen oder bei uns gelagerten Materialien zu versichern.

Mängelrügen und sonstige Beanstandungen aufgrund offensichtlicher Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb einer Ausschlussfrist von 7 Tagen nach Erhalt der Leistung oder Lieferung unter gleichzeitiger Nennung der beanstandeten Sachverhalte zu erheben. Der Gewährleistungsanspruch des Auftraggebers beschränkt sich auf das Recht der Nachbesserung oder Ersatzlieferung durch uns. Hierfür ist uns eine angemessene Frist zu gewähren. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wuppertal.

§ 7 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. In diesem Fall tritt an die Stelle der unwirksamen Regelung eine wirksame Regelung, die den mit der unwirksamen Regelung verfolgten wirtschaftlichem Zweck am nächsten kommt. Das Gleiche gilt, soweit der Vertrag eine von den Parteien nicht vorhergesehene Lücke aufweist. Sämtliche Kunden-Daten werden nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzgesetzes (BDSG) behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.